

# Bei--fung

## des Großherzogthums Posen.

Sonnabends den 6ten Juli.

### Bekanntmachung.

Von mehreren Seiten vernehme ich, daß die Fabrikanten des Großherzogthums Posen wegen der Anwendung des neuen Kaiserlich Russischen Zolltarifs auf ihre Fabrikate an der Russisch Polnischen Gränze in Besorgniß schweben.

Die Besorgniß ist jedoch ohne Grund. Die dem gegenseitigen Verkehr der ehemaligen polnischen Provinzen Preußens und Rußlands äußerst vortheilhaften Bestimmungen des Artikels 28 in dem zwischen beiden Mächten am 2ten Mai v. J. zu Wien geschlossenen Vertrage werden gegenwärtig von einer eigens dazu in Warschau niedergesetzten gemischten Commission zur Ausführung gebracht, und sichern dem fabricirenden Theile der Einwohner in dem Großherzogthum Posen für die Zukunft einen ganz unbeschränkten Absatz seiner Erzeugnisse in dem Königreiche Polen und in den übrigen ehemals (1772) polnischen, jetzt Kaiserlich Russischen Provinzen, so daß diese Erzeugnisse in diesem Bereiche niemals zum Debit verboten, oder höher als mit der festzusetzenden, gewiß mäßigen Steuer belegt werden können.

Diese Nachricht muß die Fabrikanten des Großherzogthums vollständig beruhigen, und ihnen zugleich ein mächtiger Reiz sein, den höchsten Fleiß auf ihr Geschäft und dessen Betrieb zu verwenden, in welchem auch sie durch die Zeitumstände bisher mehr oder weniger zurückgekommen sind.

Posen den 28. Juni 1816.

Königl. Preuß. Ober-Präsident des Großherzogthums Posen  
v. Zerboni di Sposetti.

Berlin vom 2. Juli.

Seine Majestät der König haben dem Major, Herrn Prinzen Alexander zu Solms-Lyck, und dem Kammerherrn von Marwitz auf Kundt das eiserne Kreuz zweiter Klasse am weißen Bande zu verleihen geruhet.

Se. Majestät der König haben dem Maire von Versailles, Marquis de la Ponde, und dem Kommandanten der dortigen National Garde, Baron v. Breit-Castel den rothen Adlerorden dritter Klasse; dem ausübenden Arzt Boissin zu Versailles das allgemeine Ehrenzeichen erster Klasse,

und der Vorsteherin des Hospitals der barmherzigen Schwestern in Versailles, Namens Aeslaide Chretien, die an einem Bande zu tragende ehemalige goldene Civill-Verdienst-Medaille zu verleihen geruhet.

Se. Königl. Majestät haben den Freiherren von der Aßeburg, auf Gnadeleben bei Halberstadt, in den Grafenstand allergnädigst zu erheben und zum Kammerherrn zu ernennen geruhet.

Se. Königl. Majestät haben dem Oberforstmeister v. Witzinghrode den Character als Ober-Land-Forstmeister zu erteilen; ferner den Geheimen Oder-Baurath und Director der Ober-Bau-Direction Citelwein, zum Ober-Landes-Bau-Director; auch zum Mitdirector in der ersten General-Verwaltung des Finanz-Ministerii für das Bauwesen, und dem bisherigen Strom-Baumeister Funk, so wie den Kurmärkischen Wasser-Bau-Director Regierungsrath Gänther, zu Geheimen Ober-Bauräthen und Mitglieder der Oberbaudeputation zu ernennen geruhet.

Des Königs Majestät haben den bisherigen Forstmeister Krause zu Proseca zur Regierungs-Rath und Forstmeister in Posen allergnädigst zu ernennen geruhet.

Verichtigung der Bekanntmachung der von Sr. Majestät dem Könige unterm 18 Junii d. J. allergnädigst beschlossenen Verleihung von Orden und Ehrenzeichen:

Der Major von Stutterheim und der Lieutenant Vanda stehen nicht beim dritten, sondern beim zweiten Churmärkischen Landwehr-Infanterie-Regiment.

Aus dem Churfürstlichen vom 22 Junii.

Gestern erschien ein Tagesbefehl des Churfürsten, welchem zufolge der Hauptmann Huth und der Lieutenant von Notsmann, als Hauptbeider der bekannten Adresse an die Stände, zu sechs monatlichem Festungs-Arrest und zur Dienst-Entlassung verurtheilt; drei Offiziers hingegen, welche die Adresse nicht mit unterzeichnet hatten, um einen Grad befördert worden. Ein zweiter Tagesbefehl verhandigt allen übrigen Begnadigung und Vergessenheit. Es scheint aber nicht daß diese Anordnungen die Gemüther beruhigt haben, da die größere Mehrheit der Heerlichen Subalternen-Offiziers den Entschluß gefaßt hat, bei verweigerter Begnadigung ihrer Cammeraden den Abschied zu fordern.

Vom Main den 23. Junii.

Der Mercure Surveillant zu Lüttich vertheilt jetzt die Insurgenten in der Dauphinie mit Gewehr und einem furchtbaren Kriegs-Apparat!

Ein Bürgerhauptmann zu Frankfurt wollte sich bei der Parade des Landsturms durchaus nicht auf den linken Flügel stellen, weil er ehemals immer auf dem rechten gestanden habe und jetzt nach Wiederherstellung der alten Ordnung denselben Platz fordern könne.

Nachrichten aus Basel zufolge, wurde daselbst am 12ten Junii im Gasthose zum Storch ein Italienier verhaftet. Man versicherte, es sei auf Ersuchen der Minister von Oesterreich und Preußen geschehen, denen auch die Papiere des Inculpanten ausgeleitet werden würden. Dieser soll sich angeblich Ertort nennen.

Am 7ten dieses kamen Frau von Stael, deren Tochter, nunmehrige Herzogin von Broglie, mit ihrem Gemahl, Herr W. A. Schlegel ic. theils von Florenz, theils von Livorno zu Mailand an. Ebenfalls kam der Fürst von Salm-Krauthorn von Bologna ein.

Auf einem Pachthofe unweit Hersfeld, wo Se. Königl. Hohheit der Churfürst von Hessen, auf seiner neulichen Reise anhalten ließ, und die Leute, die früher nur den Ausdruck „Churfürstl. Durchlaucht“ gekannt hatten, durch den Titel „Königl. Hohheit“ auf den Gedanken gebracht worden, der Churfürst habe die Königl. Würde angenommen, wurde wie öffentliche Blätter anführen, aus vollem Halse: „Es lebe der König von Westphalen!“ gerufen.

Das in Brüssel erscheinende Journal: „Gelber Zwerg,“ hat dem darin waltenden Gisse angemessen, am Tage des allgemeinen Jubels, am 13ten dieses, Trauer anzuzeigen und den gelben Anschlag gegen einen schwarzen vertauscht.

Vom Main den 24 Junii.

Die Mitglieder des Churfürstlichen Landsturms in der Provinz Siegenhahn denen während der Abwesenheit des Churfürsten daselbst unterfagt worden war, in ihrer Uniform zu erscheinen, haben demselben nachstehende Vorstellung übergeben lassen:

„Als nach siebenjähriger schmachtvoller Knechtschaft Ew. Königl. Hohheit in Ihr Stammland zurückkehrten und Ihren getreuen Unterthanen wiedergegeben wurden, da forderten Allerhöchstdies

ben alle wehrhafte Männer des Landes, die nicht schon zu dem stehenden Heere gehören, auf, zu den Waffen zu greifen und in den Bannern des Landsturms zusammen zu treten. Wie es Hessen, wie es treuen Ansehens genießt, folgten wir bereitwillig diesem Rufe unsers Herrn; und wenn die wiederholten Versuche des Feindes, in dem deutschen Vaterlande vorzudringen, gelungen wären, so wären wir entschlossen, so gut, als der eigentliche Krieger, für Fürst und Land, für Freiheit und Recht, für Hof und Heerd zu kämpfen und zu bluten. Nach Ew. Königl. Hoheit Willen hatten wir uns die von Allerhöchsthnen vorgeschriebenen Uniformen auf eigene Kosten angeschafft, und wir unterzogen uns mit Eifer, oft zum großen Druck für unser Gewerbe und Hauswesen, den angeordneten Waffenübungen. Diese Uniform sehen wir als unser Ehrenkleid an; denn es erinnert uns, daß wir Wehrmänner, daß wir berufen seien, in Zeit der Noth des Vaterlandes Grenzen zu verteidigen. Nun aber hat vor kurzem der Ober-Inspekteur der Landes-Bewaffnung der Provinz Jülich-Bonn die in abschriftlicher Anlage enthaltene Ordre erlassen, wonach uns untersagt ist, „bei Ew. Churfürstl. Durchlaucht Anwesenheit uns in unseren Uniformen öffentlich sehen zu lassen.“ Ew. Königl. Hoheit werden es gewiß fühlen, wie tief es uns kränken muß, daß wir in unserm Kriegskleide uns nicht öffentlich sehen lassen sollen, darin nicht vor das Angesicht unsers Fürsten treten sollen. Durch solch einen Befehl müssen wir dieses Kleid als beschimpft ansehen; wir müssen es wagen, dem Spott und Hohn aller derer, die nicht zum Landsturm gehören, ausgesetzt zu sein. Deshalb sehen wir uns genöthigt, zu Ew. Königl. Hoheit unsere Zusucht zu nehmen, und Allerhöchsthnen selbst unterthänigst zu bitten, für diese Herabwürdigung unserer und des gesammten Landsturms uns eine geeignete Benußung zu gewähren. Zu jeder Zeit, sobald Ew. Königl. Hoheit es befehlen, ja sobald sie es nur erlauben, werden wir dann bereitwillig sein, die seit einem halben Jahre zu unserm Verträubnis unterbrochenen Waffenübungen wieder zu beginnen, damit wir jetzt in Zeiten der Ruhe uns vorbereiten, bei künftig hereinbrechenden Gefahren den vaterländischen Boden zu schützen. Wir verharren etc.“

Frankfurt den 23. Juni.

In der neuen landständischen Verfassung des

Fürstenthums Waldeck sind nebst den bisher schon im Besiz der Landständschaft gewesenen Ritterzutsbesizer und deputirten Städte, auch fünf Deputirte des Bauernstandes zur Landständschaft aufgenommen worden. Die kleinern Deutschen Staaten gehen in dieser dem Volke wiederfahrenen Gerechtigkeit mit einem rühmlichen und nachahmungswürdigen Beispiele voran.

In Stuttgart besorge man eine nahe bevorstehende Auflösung der Ständeversammlung.

Vorreaux den 15. Juni.

Wir wissen wahrlich nicht woran wir hier sind. Bei verschlossenen Fenstern und Thüren brennt, wie im Winter, Feuer in unsern Kaminen. Es ist eine Kälte, wie im October, die Luft dunkel und regnet. Heftige Windstöße, mit Hagregen und Hagel begleitet, umflürmen unsere Landhäuser; die Niederungen stehen unter Wasser; einem erträglich warmen Tage folgen mehrere, kalt und regnet, wie die vorhergegangenen. Eines ähnlichen Sommers erinnern sich die ältesten Leute nicht in diesem Lande. Die ganze Vegetation leidet, besonders der Weinstock. Die Zeit der Blüte sollte schon vorüber sein, und noch haben sie zu blühen nicht angefangen. Eine schlimme Vorbedeutung für die diesjährige Weinlese, da die Trauben unmöglich mehr gehörig reifen können.

Schreiben aus Paris, vom 21. Juni.

Wie natürlich, sind an unserm Hofe, außer am 18ten, nichts als Feilichkeiten und Vergnügungen. Am 9ten war Ball bei Hofe, welchem auch der König bewohnte, so wie der ehrwürdige hochbejahrte Prinz von Conde, der sich auf einen Kammerherrn stützte. Der Herzog von Angoulême eröffnete den Ball mit der Herzogin von Verri, so wie der Herzog von Berry mit der Herzogin von Bellune (Marschallin Victor). Die Herzogin von Verri gefiel sehr durch ihr einnehmendes Wesen und durch die Leichtigkeit, womit sie tanzte. Am 18ten besuchte das neuvermählte Durchl. Par. S. Cloud, wo an einer Tafel von 40 Couverts gespeiset wurde, und am folgenden Tage das Schloß zu Versailles. Mamsell Garmerin hat in einer Gondel, welche die Form eines Flamenkorbes hatte, zur Feier der Vermählung eine glückliche Lustfahrt gehalten. Im Garten von Ruggieri ist ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt worden.

Gestern wurden auf dem Marsfelde die neuen Fahnen feierlich an die Königl. Garde vertheilt. Artillerie-Corps hatten vorher die Feierlichkeit ver-

kündigt. Der König, welcher die Uniform des General-Obersten der Garde trug, fuhr mit den Herzoginnen von Angouleme und von Berri in einer Caletische nach dem Marsfelde. Die Herzöge von Angouleme und von Berri ritten neben dem Wagen. Im Gefolge befand sich unter andern auch der Herzog von Wellington mit seinem General-Stabe. Auf dem Marsfelde waren ein Thron und ein Altar errichtet. Die Herzoginnen von Angouleme und Berri hefteten die Fahnentücher an ungefähr 20 Fahnen und eben so viele Standarten. Die Einweihung derselben geschah unter dem Donner von 100 Kanonenschüssen. Hierauf näherte sich der Herzog von Larente (Marschall Macdonald) dem Könige, zu welchem dieser sagte: „daß er mit der vortrefflichen Haltung und dem Geist der Garden zufrieden sei. Daß er hoffe, daß sie die Fahnen, die sie von ihrem Vater und Könige erhalten hätten, bis zum Tode vertheidigen, und daß sie sich auch zugleich der Hände erinnern würden, welche die Fahnen angeheftet hätten.“

### Neapel den 3. Juni.

Am 23ten Mai, am Himmelfahrtstage, ist zu Bona, welches unter Algerischer Hoheit steht eine gräßliche Massacre vorgefallen. Auf einen Kanonenschuß wurden plötzlich alle Thore von Bona geöffnet, und Horden von bewaffneter Türken und Arabern fielen über die Barken der fremden Nationen her, die daselbst mit der Corallen-Fischerei beschäftigt waren. Gegen 100 derselben wurden geplündert, und 60 Menschen, nach andern über 200, ermordet. Auch das Haus des englischen Consuls ward geplündert, seine Person aber verschont. Die übrigen Barken, gegen 300 an der Zahl, nahmen die Flucht in verschiedenen Richtungen, nach Cagitari, Neapel &c. Gegen 900 Christen wurden anfangen und mit dem Tode bedroht; jedoch am folgenden Tage wieder freigegeben. Der Englische Consul suchte sie zur Fortsetzung ihres Geschäfts zu ermuntern, indem alles beigelegt sei; allein sie hörten nicht auf diese Vorstellungen. Wie es heißt, ist der Aufstand durch die Unzufriedenheit über den zwischen Lord Exmouth und Algier abgeschlossenen Tractat veranlaßt worden.

London, vom 18. Juni.

Am 16ten v. M. gab der Major Rainsford im

London-Coffee-Hause ein glänzendes Gastmahl, zu welchem er eine Menge ausgezeichnete Personen, die an der Wohlfahrt des Königreichs Hayti Antheil nehmen, geladen hatte. Nach dem gewöhnlichen Toast brachte der Major, der in der Versammlung präsidirte, die Gesundheit Sr. Majestät Heinrichs L., Königs von Hayti, aus, welche mit den lebhaftesten Beifallsbezeugungen aufgenommen wurde. Der Major hielt hierauf eine Rede, voll Enthusiasmus, worin er sagte: „Ich liebe die Haytier, ich habe an ihrer Seite gekochten in dem glorreichen Kampfe, den sie für Freiheit und Unabhängigkeit bestanden haben; und wenn sie meiner Dienste noch ferner bedürfen sollten, so würden sie in mir immer einen treuen Soldaten finden. (Lebhafte Beifall). Ich bin in meiner frühesten Jugend in ihre Reihen getreten, und ihre freigebige Dankbarkeit hat mich für alle ihnen geleisteten Dienste reichlich belohnt. (Hier las der Major mehrere Schreiben des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten des Königreichs Hayti, Grafen von Limonade, und des Großwürdenträgers, Grafen von St. Louis, vor, worin die von ihm geleisteten Dienste mit höchstem Lob und Dank anerkannt werden.) Indem ich die Sache dieser geliebten Insel vertheidige, habe ich für die dem Herzen eines Engländers stets theure Sache der Gerechtigkeit und Freiheit gekochten. (Rauschende Beifallsbezeugungen.) Das republikanische Frankreich hatte die Haytier frei erklärt; Bonaparte wollte ihnen wieder Fesseln anlegen; aber der Blitz des Allmächtigen schlug sie gegen dieses neue Unglück. Ich hatte die Ehre, sie in den Kampf zu führen; und von 70000 Mann, welche nach und nach von ihren Unterdrückern gegen sie abgeschickt waren, haben nur sehr wenige ihr Vaterland wieder gesehen. Die Haytier bilden jetzt eine Nation, die in innigster Eintracht mit Großbritannien zu leben wünscht, und ich schwärzte mir, daß unsere Regierung nicht säumen werde, die Unabhängigkeit dieses edelmüthigen Volkes anzuerkennen. Hayti wird von 40000 Mann wohl bewaffnet und wohl disciplinirten Kriegeren vertheidigt; die Vertheidigungsarbeiten im Innern des Landes machen es unangreifbar, und wenn übermüthige Feinde es noch einmal wagen sollten, diese Insel anzugreifen, so wird keiner von ihnen nach Hause kehren, um die Geschichte dieses Unternehmens zu erzählen.“

Der Redner schloß mit den Toast: „Der Unabhängigkeit von Hayti! Möge sie bald von allen Mächten der Erde anerkannt werden!“ Dieser Toast ward mit allgemeinem Enthusiasmus aufgenommen, worauf Herr Veltter (Herausgeber der bekannten Zeitschrift L'Amigu) Resident Sr. haytischen Maj. in England, eine Dankrede hielt, worin er unter andern sagte: „Die Erhebung des Majors Rainsford zum Range eines General-Lieutenants der haytischen Armee liefert einen sprechenden Beweis von der trefflichen Urtheilskraft Sr. Majestät des Königs von Hayti, und von der Seelengröße, womit er treue Diener zu belohnen weiß. Er sah, wie die Haytier in diesem fürchterlichem Kampfe, der Wuth blutdürstiger Hunderte Preis gegeben, unter den entsetzlichen Qualen, die ihren Muth nicht zu erschüttern vermochten, ihren Geist aufgeben mußten, und die Welt weiß, wie sie ihre Feinde vernichteten, und wie jene mächtigen, für unüberwindlich gehaltenen Heere, die bereits in Asien von Djezzar Paschas Truppen, unter Sir Sidney Smiths und einer Handvoll englischer Soldaten Beistand, geschlagen worden waren, in den Thälern von Hayti unter den Streichen der Generale Christophhe und Dessalines, mit denen sich die Land- und Seemacht Großbritanniens vereinigt hatte, erliegen mußten. Der Generallieutenant Rainsford wird sich dereinst mit Recht eines großen Antheils an der Unabhängigkeit von Hayti rühmen können, welche, obgleich noch nicht offiziell eingestanden, dennoch durch den Handel, welchen alle Wölker gegenwärtig mit dieser schönen Insel, dem Paradiese der neuen Welt, treiben, in der That anerkannt ist. Ich bin stolz darauf, hier, als Geschäftsträger Sr. Haytischen Majestät in Großbritannien beifügen zu können, daß der König Heinrich I. den Wunsch hegt, mit allen benachbarten Nationen, aber ganz besonders mit den englischen Colonien im besten Einverständnisse zu leben, den Handel in seiner größten Ausdehnung, selbst mit Frankreich, zu ermuntern, und sich auf keine Weise in die Angelegenheiten anderer Länder zu mischen.“

Auf diese Rede folgten noch mehrere andere, von verschiedenen Mitgliedern der Versammlung gehalten, und alle im günstigen Sinne für die Sache des Haytischen Volkes.

London vom 22. Juni.

Briefe aus Guadeloupe versichern, daß der Do-

mingo-Regerkönig Christophhe eine Flottille mit Truppen am Bord in See geschickt habe, deren Commandeur unweit St. Croix, wo man derselben begegnete, sagte, daß er gegen die Republik von la Guira zu kreuzen Befehl habe. Man glaubt indessen allgemein, daß diese Flottille auf die Regier Insurrection zu Barbadoes und Antigua Bezug habe, besonders da man in Guadeloupe weiß, daß Christophhe mit den Regern der verschiedenen Inseln in Correspondenz steht.

Auf Floyds Caffeehause lief gestern durch deren Agenten zu Innis die Nachricht ein, daß am 23. Mai ein Aufstand zu Bona unter Algierischer Hoheit statt gefunden habe, und ein Corps von 4000 Türkischen Soldaten damit beschäftigt gewesen sei, ihre Mache an allen Christen zu betriebsen, indem sie die Christen, welche dort wohnten oder am Lande sich befanden, selbst den Vice Consul niedermachten. Mehrere Corallen Fischerböte, welche von Bona entkommen sind, brachten diese Nachricht nach Tunis. Ein anderer Brief von den Agenten in Genua vom 8ten Juni enthält über diesen Vorfall folgendes: „Wir haben ihnen am 6ten dieses Monats von dem schrecklichen Aufstande in Bona am 23. Mai eine Nachricht gegeben, welche sich leider bestätigt hat. Aus Privatbriefen erhellt, daß 700 Seeleute und Soldaten am Himmelfahrtstage an den dort zum Corallen-Fischen liegenden Böden unter Britischer und Französischer Flagge ans Land gingen, um dem Gottesdienste in der Kirche beizuwohnen. Während desselben erschien in der Kirche ein Haufe bewaffneter Türken und Beduinen, welche alles niedermachten, was sich nicht in die Böte retten konnte. Man sagt, daß der Gouverneur durch seine Truppen den Aufstand zu hindern gesucht habe, und Herr Escudero, welcher dem wilden Haufen zuzureden suchte, tödtlich verwundet sei.“

Die letzten Briefe von unsern Westindischen Inseln gehen bis zum 17ten Mai. Alle Colonien sind noch fortdauernd im Kriegs-Zustande, und die Linientruppen, wie die Pflanzers-Militz, beständig unter den Waffen. Ueberall sind Proclamationen erlassen, um die Regier zu belehren und zu beruhigen.

Die letzten Nachrichten aus Ostindien sind der Erhaltung des Friedens nicht so günstig, als die vorigen. Unter den Maratten-Fürsten ist eine Bewegung bemerkt worden, welche zur Zusammen-

ziehung einer Armee an deren Gränzen von Seiten der Compagnie führte. Der schon angezeigte Vertrag mit den Neapolitanern hat noch immer seine Ratification nicht erhalten.

Von Havre ist hier ein Schiff mit einer Statue von weißem Marmor angekommen, die Bonaparte in Lebensgröße vorstellt, und die für den Prinz Regenten bestimmt sein soll.

Ein Schreiben aus St. Helena enthält folgendes: „Bonaparte nennt jetzt den hiesigen Felsen die traurige Nebelinsel Longwood, wo er sich befindet, ist die einzige Ebne auf der Insel. Die Bäume, die daselbst wachsen und keine Früchte tragen, haben ein melancholisches Ansehen. In dieser Ebne allein kann ein Wagen mit Pferden fahren. Ehe wir hier ankamen, war auf der Insel nur ein Wagen, der von Ochsen gezogen wurde. Der Umfang von Land, in welchem der Staatsgefährten reiten und anfahren kann, beträgt ungefähr vier engl. Meilen. In sein Entkommen ist nicht zu denken. Er schimpft gewaltig auf seinen hiesigen Aufenthalt, und wünscht nichts mehr, als nach England zu kommen. Das Gerücht, daß er eine Bouteille Porter und zwei Bouteillen Bordeauxwein zum Frühstück genösse, ist ganz ungegründet. Er trinkt nie über 1 Dreiviertel Bouteille Wein des Tags. Bonaparte hat in einiger Hinsicht nicht mehr gestraft werden können, als durch den hiesigen Aufenthalt.“

Seit letztem Montage haben hier 7 Handlungshäuser ihre Zahlungen eingestellt. Der größte Theil hatte mit Wein und Brantwein Handel getrieben, deren Ausfuhr durch das Wiederaufleben des Französischen unmittelbaren Handels gelitten hat.

London den 22. Juni.

Als am 19ten Herr Wübertorce im Unterhause den Antrag zur Mittheilung gewisser Dokumente machte, um darauf die Maßregel einer Registrirung aller Sklaven in den Westindischen Colonien zu begründen, sagte er: Wir haben die armen Negerclaven seit 200 Jahren aus ihrem Vaterlande in unsere Colonien verpflanzt, und sind, wenn wir nicht Unmenschen sein wollen, ihnen deswegen Schuld und Aufmerksamkeits schuldig. Der Pflanzer ist nicht der Mann, dem wir ihr Schicksal allein anvertrauen dürfen. Er betrachtet den Sklaven wegen der Verschiedenheit der Farbe, der unvollkommenen Sprache und wegen des Standes der Dienstbarkeit mit Verachtung. Aller Un-

terricht wird dem Neger versagt und so viel möglich durch andere verhindert. Die Ehe ist nicht bei ihnen eingeführt. Sie leben wie das Vieh mit einander. Der Pflanzer spricht von seinen jungen und fetten Sklaven wie ein Pächter von seinem Vieh redet. Er braucht bei denselben die Peitsche als Sporn zur Arbeit. Die Registrirungs-Bill wird jede Colonie in gewisse Kirchspiele abtheilen und die Ernennung von Aufsehern beschließen, denen sie aufgetragen wird, alle Jahre mehreremale die Lage der Sklaven zu untersuchen, die verständigsten derselben auszuheben, damit ihnen besonderer Unterricht ertheilt werde und sie wiederum die Lehrer ihrer Landsleute würden. Freilich hat man das Geschrei erhoben, daß ich mit der Registrirungs-Bill auf eine allgemeine Freilassung der Sklaven hinarbeite; aber ich bin schon an solches Geschrei zu sehr gewöhnt, als daß ich mich dadurch abschrecken lassen könnte. Dieses Schreien hat auch schon seine verdiente Strafe erhalten. Die Pflanzer haben die Tollheit gehabt, selbst in Gegenwart ihrer Sklaven zu sagen, daß ich durch die Registrirungs-Bill die Sklaven in Freiheit setzen wolle. Der unaufgeklärte Neger hat dies als Wahrheit aufgefaßt und sieht auf die Pflanzer nur als die Hindernisse seiner Freiheit. Was hat denn der Pflanzer gegen die Registrirungs-Bill einzuwenden? Die Gründe dagegen sind höchst sonderbar. Kann ich dafür, daß die rebellischen Neger zum Theil das Wort Wübertorce auf ihre Fahnen gesetzt hatten? Man hat mich des Fanatismus beschuldigt, und ich räume es meinem Ankläger (Herrn Marriot) ein, daß ich wirklich ein Fanatiker bin, wenn festes, unandelbares Streben zur Verbesserung des Vosses unsrer unterdrückten und verärmten Mitmenschen diesen Charakter bildet. (Hört!) Ich gebre zu den unheilbaren Fanatikern, bei denen gar keine Cur angeschlossen wird, und mein einziger Trost ist, daß so viele gute Leute dieselbe Krankheit haben und wir uns in ziemlich guter Gesellschaft befinden. Wenn ich überdies noch hier so viele Männer sehe, welche durch ihre große Talente und Beredsamkeit meine Wünsche unterstützen, so bin ich überzeugt, daß wie vormals, so auch jetzt, die Sache der Menschheit über das Geschrei den Sieg davon tragen wird. (Hört! Hört! von allen Seiten)

Für die Neapolitanischen Sklaven, welche bey von Tripolis an Lord Ermouth ankam, hat dieser im Namen des Königs von Neapel ver-

sprochen, daß dem Bay am 1sten Januar 1817 50000 Pfaster bezahlt werden sollen, so wie 4000 Pfaster bey jeder Anstellung eines Neapolitanischen Consuls zu Tripolis.

Unsre Oppositionsblätter machen bittere Bemerkungen über dergleichen Stipulationen mit solchen Räubern.

Warschau den 17. Juni.

Zur Beförderung der Wissenschaften, Künste und des Ackerbaues ist die Einführung der ausländischen gedruckten Werke, Manuscripte, Journale, periodischen Schriften, Sammlungen der Naturgeschichte, Pflanzen-Saamen und anderer ähnlichen Werkzeuge zu den Wissenschaften, Künsten und Feldbau, bestimmt für die Regierungs-Commissarien, die Königl. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften und alle Institute, durch ein Dekret des Vicekönigs vom 15ten Mai, und am 15ten dieses bekannt gemacht, zollfrei erklärt worden. Jene Waaren werden von den Zoll-Beamten bloß plombirt.

Schreiben aus St. Petersburg,  
vom 8. Juni.

Vorgestern hat der Minister des Innern und stellvertretender Justizminister, Geheimrath von Kosodawlew, einen allerhöchstherrlichen Ukas Sr. Kaiserl. Majestät an den dirigirenden Senat zur Promulgation im Senat erhalten, wodurch die Leibeigenschaft der Bauern in Esthland aufgehoben wird. Zur Jahr 1814 hatte bereits der Adel von Esthland den Beschluß gefaßt, durch den General-Gouverneur der Provinz, den Erbprinzen August von Holslein Oldenburg, Sr. Maj. den Kaiser um die Aufhebung der Leibeigenschaft der Bauern in Esthland zu bitten, in der Uebersetzung, daß die Rückkehr des großen Befreiers von Europa nicht würdiger gefeiert werden könne, als durch Befreiung Seines erhabenen Vortrags. Der Prinz, mit herzlichster Theilnahme an diesem Beschluß, brachte das Geuch vor den Thron. Der Kaiser befahl sogleich, Verordnungen zu entwerfen und Verfügungen zur zweckmäßigen Ausführung dieser Maßregel zu treffen. Diese Urtheil ist jetzt durch die anhaltende Thätigkeit des Prinzen beendet, vom Kaiser geprüft und gebilligt und die gekritzten Acten sind am 23. Mai alt. St. unterzeichnet worden. Die Organisations-Urkunde, so wie die Verordnungen über die künftigen rechtlichen Verhältnisse der Freigelassenen, sollen in die Esthnische Sprache übersetzt und den

Einwohnern jener Provinz gedruckt mitgetheilt werden. Mit legislatorischer Weisheit hat der Kaiser die Bestätigung getroffen, daß die Freilassung nicht plötzlic, sondern theilweise und successiv, innerhalb des Zeitraums von vürzehn Jahren erfolgen soll.

Es sind durch einen Federzug von der Hand des hochwürdigsten Alexanders die Ketten zerbrochen, wodurch hunderttausend Menschen hundertlang an dem Senes ... persönlichen Rechte gekettet waren. Der stellvertretende Justizminister, bekannt durch seine liberalen Gesinnungen, hat den gedachten wohlthätigen Befehl des erhabenen Monarchen dem Senate unverzüglich mit froher Theilnahme bekannt gemacht.

St. Petersburg den 12. Juni.

Das Dampfboot des Herrn Baird macht jetzt täglich regelmäßig Fahrten zwischen St. Petersburg und Kronstadt; gewöhnlich wird der Weg in 3 Stunden zurückgelegt.

Bekanntmachung.

Da die in diesem Jahre bei dem hiesigen Königl. Schauspielhause auszuführende bedeutende Reparaturen den Mindestfordernden in Entrepriese überlassen werden sollen, und dazu ein Termin auf den 10ten Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf der Regierung hieselbst vor dem Ober-Bau-Inspektor Bernike angefezt worden ist, so werden alle diejenigen welche die Bewirkung gedachter Reparaturen zu übernehmen gesonnen sind, etageladen, sich in dem oben bestimmten Termine einzufinden, von dem ihnen vorzulesenden Anschlag und Licitations-Punkten gehörig zu informieren, demnachst aber ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und hat der Mindestfordernde zu erwarten, daß mit ihm, wenn nicht unvorhergesehene wichtige Hindernisse eintreten, der Contract abgeschlossen werden wird.

Vofen den 22. Juni 1816.

Königl. Regierung zu Vofen erste Abtheilung.  
Zenker. Mühlbach Plichta.

Bekanntmachung.

Da wegen des Baues der Grabenbrücke vom künftigen Montag als den 8ten d. M. an, die Passage über diese Brücke auf einige Wochen gesperrt werden muß, so kann während dieser Zeit die Gasse

am Hildebrandschen Hause No. 403 auf der Gerberstraße nach dem Graben zur Erhaltung der Communitation benutzt werden, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Posen den 5. Juli 1816.

Der Polizey- und Stadt-Direktor.

**A u f f o r d e r u n g**

an die im Großherzogthum Posen angefahrenen Herrn Debitoren der Königl. Preuß. Allgemeinen

Endeunterstützungskasse zu Berlin. In dem Königl. Preuß. Hochlöblichen General-Direction der Allgemeinen und Offizier-Wittwen-Casse erhaltenen Auftrage zufolge, alle im hiesigen Großherzogthum angefehene Herren Schuldner obgedachter Cassen, hierdurch auf, in Gemäßheit des Königl. Edicts vom 15. Mai 1815, die auf Johanni laufenden Jahres fällige Zinsen unmittelbar prompt und postfrei an die resp. Cassen einzufinden.

Diejenigen Herren Debitoren, welche etwa wegen Abtragung der Capitalen selbst Vorschläge zu machen hätten, belieben solche dem Unterzeichneten zu eröffnen, und dürfen in diesem Fall auf die möglichste Billigkeit von Seiten der Hochlöblichen General-Direction rechnen.

Posen den 28. Juni 1816.

Der Tribunals-Advokat Bierzbinski als Bevollmächtigter und Commissarius der General-Direction der Wittwen-Cassen, wohnhaft Gerberstraße No. 415.

**W e r k a n n m a c h u n g .**

Die Erben der verstorbenen Madame Anna Rosina gebornen Delling verwittwet gemessenen Zugehör, haben sich Bewogen gefunden, zum Verkauf ihres hier in Posen unter No. 98 am Markte liegenden Wohnhauses nebst Zugehör eine neue Licitation zu veranlassen. — Der diesfällige Bietungstermin wird auf den 23ten Juli d. J. 1816 um drei Uhr Nachmittags in der Wohnung und im Bureau des Herrn Notarius Oterich hieselbst abgehalten werden.

Posen den 4. Juli 1816.

Weißleder, als Bevollmächtigter der Zugehörlichen Erben.

**Z u v e r p a c h t e n .**

Das Gut Dominowo und die Hälfte des Guts Grabek im Schrodaer Kreise, Posener Departements belegen, sollen durch öffentliche Licitation in 3jährige Pacht überlassen werden. Der dies-

fällige Licitations-Termin ist auf den 11. d. M. u. Jahres, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Tribunals-Assessor Hebdmann auf dem hiesigen Tribunal anberaumt. Die Pachtbedingungen werden vor dem Beginnen der Licitation vorgehalten werden.

Posen den 5. Juli 1816.

Johann Kruszczyński, Gerichtsbothe beim Civil-Tribunal Pos. Depart.

Ein den 3. d. M. aus Traustadt hier angekommen veranunter Mann von 32 Jahren, welcher der deutschen und polnischen Sprach-, Schreib- und Rechenkunst vollkommen mächtig, und in Ants-Geschäften hinlänglich geübt ist, dazu die Deconomie, Bierbrauerei und Brandweimbrennerei wie auch das Malzen selbst praktisch betrieben, über welches alles derselbe die glaubwürdigsten Zeugnisse produciren kann, wünscht irgend ein Unterkommen in einer oder der andern Art zu erhalten. Das Nähere erfährt man auf der Vorstadt St. Martin No. 180 bei der Wittve Darbeck.

Loose zur 34sten Königl. Klassen-Lotterie und Loose zur 39sten Kleinen Geld-Lotterie sind zu den planmäßigen Preisen bei mir zu kaufen.

Posen, den 6. Juli 1816.

J. Heinrich.

No. 56 am Markte.

Dreslau den 29. Juni

**G e t r e i d e - M i t t e l p r e i s**  
in Nominal-Münze.

Weizen 6 Nthlr. 24 sgr. Roggen 4 Nthlr. 16 sgr. Gerste — Nthlr. — sgr. Hafer 3 Nthlr. 6 sgr.

Danzig den 29. Juni.

**G e t r e i d e - P r e i s** beim Einkauf nach Danziger Gelde.

Bester Weizen der Scheffel	12	Fl.	6	gr.
Ord. dito	9	Fl.	15	gr.
Bester Back-Roggen	7	Fl.	12	gr.
Ord. dito	7	Fl.	—	gr.
Beste Gerste	4	Fl.	18	gr.
Ord. dito	4	Fl.	9	gr.
Bester Hafer	3	Fl.	12	gr.
Ord. dito	3	Fl.	—	gr.

# Continuation

du

Catalogue de Livres français qui se trouvent dans le Magazin  
de Jean Frédéric Kühn  
Libraire à Posen.

---

- E**ssai historique, politique et morale sur les révolutions anciennes et modernes, gr. 8. Paris, 1802, relié. 20 gr.
- sur la vie de Thomas Wentworth, comte de Strafford, pour servir à l'histoire d'Angleterre par le comte de Lally Tolendal avec un portrait, gr. 8. Leipsic 1796 relié. 1 Rthlr. 20 gr.
- historiques sur les causes et les effets de la révolution de France par Beaulieu, 2 Vol. gr. 8, Paris, relié. 4 Rthlr.
- de Poésies par Fonvielle aîné, 2 Vol., petit form., Paris 1800. 1 Rthlr. 8 gr.
- E**tat, de la France au mois des Mai 794, par Montgaillard, gr. 8. Londres. 16 gr.
- de l'état réel de la France à la fin de l'année 1795, 2 Vol., gr. 12. Hambourg 1796. 2 Rthlr. 8 gr.
- présent du royaume de Portugal par le général Dumouriez, nouv. édition avec une carte géographique, gr. 4., Hambourg 1797 relié. 3 Rthlr. 12 gr.
- présent des Indes hollandaises, gr. 8. Batavia. 12 gr.
- E**tats-unis de l'Amérique, trad. de langt. par Peltur, gr. 8. Londres. 10 gr.
- E**trennes pour le beau sexe. Nouvelle édition, 8. Breslau 1786. 18 gr.
- le même livre. gr. 12. 1 Rthlr.
- lyriques anacréontiques, petit form. Paris 1787, relié. 1 Rthlr. 4 gr.
- du parnasse, poésies 1 — 3 année petit form. Paris, relié. 2 Rthlr. 12 gr.
- E**ugenie, et ses élèves, ou lettres et dialogues, à l'usage des jeunes personnes, par M. la Fite, gr. 12. Dresde. 1792. 20 gr.
- et Virginia, 2 Vol. 2<sup>e</sup> édition ornée de fig., pet. form., Paris 1801, relié. 1 Rthlr. 8 gr.
- E**xamen impartial d'un écrit intitulé déclaration de Louis XVIII., gr. 12. Hambourg, 1795 6 gr.
- E**xcursion dans les mines du haut fauigny, gr. 8., Lausanne. 6 gr.
- E**xtrait du discours prononcé à la séance de la diète tenue à huis clos le 26 Mars 1790, par un des membres de la députation désignée, pour examiner les personnes inculpés de complicité dans le mouvement séditieux qui ont éclaté en Pologne au printemps de l'année 1789; pour faire rapport aux états du résultat de cette indagation, 8. 8 gr.
- F**ables choisies tirées, de M. de la Motte, gr. 12 Vars. 16 gr.
- F**ables de Mr. de Florian. gr. 12. Neufchatel 1793 relié 16 gr.
- et contes de Gellert, trad. en vers par une femme aveugle. gr. 8. Breslau. relié 22 gr.
- F**aiblesses, les, d'un grand homme, ou la vie et les aventures de J. L. de Fiesque, comte de lavagne par Pagés 4 Vol. avec fig. gr. 12. Paris 1799 relié 3 Rthlr.
- F**emme, la nouvelle, ou histoire de Mistris Jenny Westbury; imité d'anglois. 2 Vol. gr. 12. 1 Rthlr. 4 gr.
- à la Haye relié 4 Rthlr. 12 gr.
- F**ictions morales par Mercier. 3 Vol. gr. 8. Paris 1792 relié

**Fin-matois**, le, ou histoire du grand-Taquin, traduit de l'espagnol; 3 Vol. gr. 12. à la Haye  
1 Rthlr. 18 gr.  
relie 12 gr.

**Fragment de l'histoire de l'Indostan**, trad. de l'angl. gr. 12. Londres  
— pour servir à l'histoire des événements qui sont passés aux Pays-bas depuis la fin de 787  
jusqu'en 789 par Trautmannsdorf, gr. 8. Amsterdam 1792 1 Rthlr.

**France**, la, plus qu'Angloise, par M. Linguet. 5e éd. gr. 8. Bruxelles 1789 6 gr.  
— la, d'après nature, gr. 12. Calonne relié 1 Rthlr.

**Gageure**, la, dangereuse, imité de l'allemand, avec fig. gr. 12. Paris 1798 relié 20 gr.

**Gendarmerie**, la, de France, son origine, son rang, ses prérogatives et son services, par  
d'Isnard avec l'estamp. gr. 8. Strasbourg 1781 8 gr.

**Génié**, le, de la langue, extrait du dictionnaire de l'academie française et de meilleures auteurs.  
2 Vol. gr. 12. Amsterdam 2 Rthlr.

**Gentilhomme le con verti**, gr. 8. Paris 801 8 gr.

**Geographie universelle** par Jean Hübner, nouvelle édition, gr. 12. Basle relié 5 Rthlr.

**Gilphantie** 2 Vol. gr. 12. à la Haye relié. 16 gr.

**Graces**, les, imitation de l'allemand, par d'Ussieux gr. 8. Londres 6 gr.

**Guide**, le, de la correspondance, par Guyot, 4 Paris relié 3 Rthlr.

**Guidafaur de Pibrac**, par M. Mayer, gr. 8. Londres 14 gr.

**Grandison**, le petit, traduction libre du hollandois, 5 Vol. petit format Paris 1792 relié 2 Rthlr. 12 gr.

**Guise**, Balafre avec fig. gr. 8 Breslau 1796 Papier velin relié 2 Rthlr. 12 gr.

**Henry**, roman traduit de l'anglais. 4 Vol. 8 Paris 1797 relié 3 Rthlr. 16 gr.

### Histoires divers.

**Histoire d'Angleterre**, depuis la première descente de Jules-César, écrite sur un nouveau  
plan par Robert Henry, l'un des Ministres d'Edimbourg traduite par A. M. S. Can-  
twel 5 Vol. 4 Paris 1789—92 20 Rthlr.

— de revolutions d'Angleterre, depuis le commencement de la monarchie jusqu'en 1747  
par le pr. d'Orleans. 6 Vol. gr. 8. Paris 1795 9 Rthlr. 8 gr.

— des revolutions d'Angleterre, pour servir de suite à celles du père d'Orleans, par  
M. Turpin gr. 12. Paris 1786 relié 3 Rthlr.

— civile et commerciale de colonies angloises dans les Indes occidentales trad. d'anglais  
de Bryan Edouard orné d'une belle carte gr. 8. Paris 1801 relié 2 Rthlr. 4 gr.

— de la conjuration de L. F. J. d'Orleans surnommé Egalité, 6 Vol. petit format Paris  
800 3 Rthlr.

— des nouvelles découvertes faites dans la mer du sud en 1767—70 redigée d'après les der-  
nier relation par Fréville. 2 Vol. avec une carte gr. 8. Paris relié 5 Rthlr.

— critique de la pectectisme, 2 Vol. gr. 12. Paris 1 Rthlr. 12 gr.

— philosophique et politique des établissemens et du commerce des Européens dans les  
deux Indes par Raynal, 10 Vol. et Atlas gr. 8. Genève 25 Rthlr.

— des femmes, depuis la plus haute antiquité, jusqu'à nos jours trad. de l'angl. par Cant-  
well 4 Vol. avec fig. gr. 12 Paris 1794 relié 2 Rthlr. 16 gr.

— du gouvernement de France, et réflexions sur les travaux de la nouvelle législa-  
ture, 4 Bouillon 1794 20 gr.

— de Miss Jenny par Madame Riccoboni 4 Vol. gr. 12 Paris relié 1 Rthlr. 8 gr.

— secrète et anecdotique de l'insurrection belge ou Vander-Not. Drame historique en  
5 actes. gr. 8. Bruxelles 1790 relié 1 Rthlr. 16 gr.

— de Tristan de Léonois et de reine Yseult par Tressan 2 Vol. petit form. Paris 1799 relié 1 Rthlr. 8 gr.

— du monde primitif par l'auteur de la philosophie de la nature, 4e édition, 7 Vol. gr. 8.  
Paris 800 12 Rthlr.

- Histoire du parlement du Paris** 5eme édition gr. 8. relié 1 Rthlr. 4 gr.
- du parlement, mort de Louis XV. fragmens sur l'histoire générale et divers autres mor- 1 Rthlr. 16 gr.
- ceaux historiques par Voltaire, gr. 12. Genève. 5 Rthlr.
- des peches, des découvertes et des établissemens des Hollandois dans les mers du nord, par B. de Reste, 3 Vol. avec figures, gr. 8. Paris 801. 1 Rthlr. 20 gr.
- du Pierre le cruel, roi de Castille et de Léon; 2 Vol. gr. 8. Paris 1790 relié 7 Rthlr. 12 gr.
- des progrès et de la chute de la république romaine par A. Ferguson, trad. de l'angl. avec cartes, 7 Vol. gr. 12. Paris 1791 4 Rthlr. 8 gr.
- politique de grandes querelles entre l'empereur Charles V. et Francois I. roi de France. 2 Vol. gr. 8. Paris relié 4 Rthlr. 20 gr.
- et anecdotes de la révolution françoise depuis l'avenement de Louis XVI. au trône jusqu'à l'époque de sa mort Tom 3. 4. 5. 8. Amsterdam 1794—96 4 Rthlr. 12 gr.
- des revolutions de Suede par l'abbé de Vertot, nouv. édit, 3 Vol. gr. 12. Paris 1794 relié 4 Rthlr. 12 gr.
- militaire de la Suisse et celle de Suisses dans les differens services de l'Europe par Mr. May; 8. Vol. gr. 8. Lausanne 788. relié 9 Rthlr. 20 gr.
- universelle en style lapidyre, gr. 8. Paris 800 papier velin 3 Rthlr. 16 gr.
- du tribunal de Rome 2 Vol. gr. 12 Amsterdam relié 1 Rthlr. 20 gr.
- 
- Homme, l'honnête, ou maximes politiques, morales et critiques qui se pratiquent dans le grand monde** gr. 12. Varsovie 16 gr.
- Hôtel garni ou les scènes de la vie** par Madame Sur... 2 Vol. gr. 12. 1804. 1 Rthlr. 16 gr.
- L'idée du prince et de son ministre** tracée, 8. Frankfort. 1 Rthlr.
- Idées raisonnées sur un système général, et suivie de toutes les connaissances militaires,** par Schorn. 4. Nürnberg 1 Rthlr. 8 gr.
- Jeux, les, de la fortune, par M. de S. 3. Francfort.** 14 gr.
- Importance, de l, des opinions religieuses, par Necker, nouv. édition, gr. 12. Berlin** 20 gr.
- L'ingénu, histoire véritable** par M. de V... 8. Londres. 10 gr.
- Instruction donnée par M. Peveque de Langres, gr. 8. Paris 801.** 12 gr.
- sur l'histoire de France et sur l'histoire romaine, par le Ragois, nouv. édition, 2 Vol., gr. 12. Paris 801. 1 Rthlr. 8 gr.
- militaire du roi de Prusse pour ses généraux, trad. de l'allemand, par Faesch, avec 13 Planches, gr. 12. Francfort. 1 Rthlr. 4 gr.
- sur l'histoire d'Angleterre, depuis l'invasion de Jules César jusques et y compris le règne de George III., la mort de Paul I. et l'expédition, par le Dr. Goldsmith, trad. de l'anglois sur la 13eme édit. 2 Vol. gr. 8. Paris 801. 4 Rthlr. 8 gr.
- Insulaires, les deux, ou histoire** d Mr. de Fayel et de Me. de Forlis, 2 Vol. gr. 12. Paris 1802. relié. 1 Rthlr. 20 gr.
- Introduction familière à la connaissance de la nature** par Berquin, 2 Vol. avec fig. p. f. gr. 12. Dresde 801, relié. 1 Rthlr.
- Journal de ce qui s'est passé à la tour du temple pendant la captivité de Louis XVI. roi de France** par M. Cléry Valet — de — chambre du roi avec fig., gr. 8. Londres 1798. 1 Rthlr. 12 gr.
- d'un voyage, contenant différentes observations minéralogiques, par Colliné avec fig. gr. 12. Manheim. 1 Rthlr. 20 gr.
- des revolutions de l'Europe en 1789 — 90. 14 Vol., gr. 8., Neuwied 1790, relié. 7 Rthlr. 20 gr.
- ou témoignage de l'adjutant général Ramel, commandant de la garde du corps, avec une carte, gr. 8. Leipsie, 1799, relié. 1 Rthlr. 12 gr.
- Journées, les, amusantes, dédiées au roi** par Mad. de Gomez, 8ème édition, 7 Vol., gr. 12. Amsterdam. 3 Rthlr. 12 gr.

- Journées, mogoles, opuscule décent d'un docteur chinois; 2 Vol. gr. 12. Paris, relié. 1 Rthlr. 8 gr.
- Isabelle et Théodore, histoire trad. de l'angl. 2 Vol., avec fig. gr. 12. Paris 1797, relié. 1 Rthlr. 4 gr.
- Jupiter en bonne fortune, suivie de pièces fugitives par la Blairie. avec fig. gr. 12. Paris 1802, relié. 20 gr.
- Lauriers, les, ecclésiastiques, ou campagnes de l'Abbé F\*\*\* nouvelle édition augmentée, avec les delices du cloître, 8. 14 gr.
- Leçons élémentaires de mécanique, par de la Caille avec fig. nouv. édit. gr. 8. Avignon. 1781 1 Rthlr. 12 gr.
- d'une gouvernante à ses élèves par Mad. la comtesse de Genlis, 2 Vol. gr. 12. Maestricht 1792, relié. 2 Rthlr. 8 gr.
- Lecture, la, rendue facile et agréable, 2 Vol. 8. Halle. 8 gr.
- L e t t r e s d i v e r s.**
- Lettre à un amateur de la peinture, avec des éclaircissemens hist. sur un cabinet et les auteurs des tableaux, gr. 12. Dresde. 1 Rthlr.
- adressée à M. le marquis de Puisegur, gr. 8. Amsterdam. 1787 12 gr.
- aux C. C. Lebreton et Cuvier à l'occasion de l'éloge du C. Darcet, gr. 8. Paris 802. 8 gr.
- sur le cristianisme adressée à Mr. le P. Teller par M. de Luc., gr. 8. Berlin 801. 1 Rthlr. 8 gr.
- sur les systèmes et les esprits systématiques, gr. 8. Londres 1797. 12 gr.
- d'un vieux militaire à un ami en Hollande, gr. 12. Berne. 6 gr.
- de la montagne par L. I. Rousseau, gr. 12. Berne. 1781 12 gr.
- du general Dumouriez, au traducteur de l'histoire de sa vie. gr. 12. Hambourg 1795 8 gr.
- de M. le comte de N\*\* voyageur allemand à un de ses amis à Vienne, gr. 8. Francfort 801. 12 gr.
- s memoires et negociations particulieres du chevalier d'Eon, 4 Vol. gr. 12., Londres. 1 Rthlr. 12 gr.
- s deux, a Monseigneur le comte d'Artois avec la réponse, 8. Paris 1789. 8 gr.
- américaines par le comte I. R. Carli, 2 Vol., gr. 8. Boston 1788, relié 3 Rthlr. 8 gr.
- de Junius, trad. de l'anglais, 2 Vol., gr. 8. Paris 1791, relié. 1 Rthlr. 12 gr.
- de Mademoiselle de Jussi à Madame de \*\*\*, gr. 12. Francfort. 10 gr.
- sur la Suisse, 2 Vol., gr. 8. Altona 1797 relié. 2 Rthlr. 12 gr.
- de Madame de Maintenon à différentes personnes 10 Vol. nouvelle édition 8. Maestricht 1789. 8 Rthlr. 12 gr.
- s de Charles Drelincourt au prince Erneste landgrave de Hesse sur son changement de religion, gr. 12. Francfort. 1 Rthlr.
- s beryberiennes, suivies d'un essai sur l'esprit humain, par Beryber, pet. form. Berlin 26 gr.
- Liberté de conscience, reserrée, dans des bornes légitimes, 3 Vol., gr. 12. Londres. 20 gr.
- de la navigation et du commerce des nations neutres pendant la guerre, gr. 12. Londres, 1780. 16 gr.
- Logique ou reflexions sur les principales opérations de l'esprit, par Dumarsais pet. form. Paris. 1799. 12 gr.
- Maitre, le, et le serviteur, gr. 8. Hambourg, relié. 1 Rthlr.
- Manuel d'un cours de chimie, ou principes élémentaires théoriques et pratiques de cette science, 5te édition, avec 25 planches et des tableaux par E. I. B. Bouillon — La-grange, 3 Vol., gr. 8. 1812. 15 Rthlr.

Manuel du jardinier, 2 Vol. avec fig. pet. form., Paris, 1795 relié. 1 Rthlr. 20 gr.

### M e m o i r e s d i v e r s .

- Mémoires historiques et géographiques sur les pays situées, entre la mèr noire et la mèr caspienne, gr. 4. Paris 1797<sup>1</sup> 4 Rthlr. 20 gr.
- historique et politique sur les vrais intérêts de la France et de l'ordre de Malte, par Villebrune, gr. 8. Paris. 1797 1 Rthlr. 4 gr.
- de Gaudence de Luques, prisonnier de l'inquisition, 4 Vol. avec fig., gr. 12., Paris 1797, relié. 2 Rthlr. 8 gr.
- du maréchal duc de Richelieu pour servir à l'histoire des cours de Louis XIV., de la minorité et du règne de Louis XV. etc. avec des cartes, plans et portraits, 9 Vol. gr. 8., Paris 1797, relié. 12 gr.
- sur la révolution françoise par le Marquis de Bonillé, 4 Vol., gr. 8. Londres 1797. 2 Rthlr. 12 gr. relié.
- historiques sur la guerre, que les François ont soutenue en Allemagne depuis 1757— 62 par Bourcet, 3 Vol., gr. 8., Paris 1792. 5 Rthlr.
- 
- Ménagerie à l'amusement et à l'instruction de la jeunesse par L. F. Jauffret en trois langues avec cartes et fig. 12. Amsterdam. 2 Rthlr. 16 gr.
- Milord d'Ambi, histoire angloise par M. Beccary, 2 Vol. gr. 12. Paris 1781. 1 Rthlr.
- Motion faite le 16. Decbr. 796. en faveur du général la Fayette et de ses compagnons d'infortun., gr. 8. Hamb. 12 gr.
- Moyens, des, de régénérer la France et d'accélérer la paix durable avec ses ennemis par E. Delacroix; gr. 8. Paris. 1797, relié. 2 Rthlr. 1 Rthlr.
- Narcisse ou l'amant de lui-même, comédie, 8. 1782.
- Navigateur, le premier, de Gessner, en 2. chants, trad. de l'allemand, gr. 12. Genève 802. 16 gr.
- Nella ou la Carinthienne, 3 Vol., gr. 12. Paris 1800. 2 Rthlr.
- Notice sur la vie et les ouvrages de Condorcet par Dianique, avec le portrait de Condorcet., gr. 8. 1790. 8 gr.
- Observations sur la contestation entre les etats unis et la France adressées par Harper, gr. 12. Londres. 1798. 12 gr.
- de Lemoignon — Malesherbes sur l'histoire naturelle de Buffon et Daubenton, 2 Vol. avec port., gr. 8. Paris. 1798. 2 Rthlr. 12 gr.
- sur l'histoire de France par l'abbé de Mably, nouv. édit. 6 Vol., gr. 12. Kehl. 1788 16 Rthlr.
- medicales et politiques sur la petite vérole par Mahon, gr. 12. Paris. 1788 18 gr.
- Observateur, P, hollandois, ou première lettre de Mr. van \*\* à Mr. H\*\* de la Haye sur l'état présent des affaires de l'Europe, 5 Vol., gr. 12. Liège, relié. 6 Rthlr. 12 gr.
- Oeuvres posthumes d' A. Auger, contenant la constitution des romains et autres, 10 Vol. gr. 8. Paris, 1799. 8 Rthlr.
- complètes de Condillac, révisées et corrigées par l'auteur, 31 Vol., gr. 12. Paris 802 32 Rthlr.
- de Denis Diderot publiées sur les manuscrits de l'auteur par L. A. Naigeon, 15 Vol. 8. 1800. 15 Rthlr.
- complètes d'Helvétius, 14 Vol. papier velin pet. form., Paris, 1795 relié. 24 Rthlr.
- complètes de l'abbé de Mably, nouv. édition revue corrigée et augmentée, 19 Vol. gr. 12. Toulouse. 1793. 23 Rthlr.
- complètes de Montesquieu nouvelle édition avec des notes d'Helvetius sur l'esprit, de loix, 12 Vol. petit form., Paris 1795 papier velin. 24 Rthlr.
- les, de Mylord comte de Schaftsbury, contenant ses caractéristiques, ses lettres et autres ouvrages, trad. de l'angl. 3 Vol. gr. 8. Genève. 3 Rthlr. 8 gr.

- Okigrahie**, ou l'art de fixer par écrit tout les sens de la parole avec autant de facilité que la bouche les exprime, par Blanc, gr. 8. avec planches. Paris 801. 2 Rthlr. 12 gr.
- Opinion sur la constitution** par Sieyes gr. 8. 6 gr.
- sur la jurie constitutionnaire par Sieyes gr. 8. 6 gr.
- L'Origine véritable de biens ecclesiastique** par Roret, 2 Vol. gr. 12. Paris. 1791 1 Rthlr.
- Ornithologie**, abrégée de la France, contenant les figures et la nomenclature en un grand nombre de langues de 134 especes d'oiseaux gravées en taille douce, 4 Neuvied 799. 12 Rthlr.
- Panorama aller francösischen Zeitwörter**, auf 5 Wurzeln zurückgeführt und auf eine für Jedermann faßliche und kurze Weise dargestellt. 2 Blätter. 14 gr.
- Partis**, 1<sup>er</sup> et 2<sup>e</sup> gr. 8. 801. 12 gr.
- Petit Jaques et Georgette**, ou les petits montagnards, 4 Vol. avec figures petit form. Paris 1792 2 Rthlr. 16 gr.
- Pièces relatives à la marches des troupes detachées de l'armée de sambre et meuse pour se rendre à Brest** 4 1797 6 gr.
- Piron à Beaune**, anerie anecdotique en un acte et en prose, mêlée de vaudevilles, gr. 8. Paris. 1801 8 gr.
- Plan de pacification sur cette basse** gr. 8. Hamburg. 1795 16 gr.
- Plantes équinoxiales** recueillies au Mexique, dans l'île de Cuba, dans les provinces de Caracas de Cumana et de Barcelonne etc. par A. de Humboldt et A. Bonpland. Vol. 1. Fascicl. 1 et 2. avec 10 Planches Fol. Paris 1805. 15 Rthlr.
- Podalire et Dirphé**, au la couronne tient à la jarrettière 2 Vol. gr. 12. Paris 1801 relié 1 Rthlr. 12 gr.
- Porte-feuille politique d'un employé au ministère de la police générale** publiée par Lebrun, Paris. 800. 1 Rthlr. 12 gr.
- Précis historique sur Crumwel** gr. 8. Genève 1800. 16 gr.
- du siècle de Louis XV. par Voltaire. 2 Vol. gr. 12. Genève relié. 1 Rthlr. 20 gr.
- historique de la vie et du pontificat de Pie VI. par M. Blanchard. gr. 12. 1800 Londres. 16 gr.
- des operations militaires de l'armée d'Italie, depuis le 21. ventöse jusqu'au 7. floréal de l'an 7. par le general Scherer gr. 8. Paris 1798. 12 gr.
- des maladies chroniques et aiguës, par Didelot. 2 Vol. gr. 12. Nanci 2 Rthlr.
- Preuves nouvelles, des dangers de la vaccine**, par J. S. Vaume gr. 8. Paris 801. 4 gr.
- Principes élémentaires des belles lettres** par Formey, nouv. édit. gr. 12. Amsterdam relié 16 gr.
- fondamentaires de la construction de places, avec fig. gr. 8. Londres. 2 Rthlr. 8 gr.
- Procédure criminelle instruite au chatelet de Paris** 2 Vol. gr. 8. Paris 1790 1 Rthlr. 20 gr.
- Procès-Verbal des derniers etats généraux tenus aux enfers** avec un supplement, gr. 8 1789 10 gr.
- Psaumes, les, de David mis en vers**, avec la musique tout au long, nouv. édition gr. 12. Basle. 12 gr.
- Quinzaine de paques à l'usage de Paris** gr. 12. Paris 1789 1 Rthlr. 4 gr.
- Rapport fait à l'institut national sur les experiences du citoyen Volta** 4 Paris 802 br. 8 gr.
- Recherches sur la decoloration spontanée du bleu de Prusse**, par le Bouvyer Desmortiers gr. 8. Paris 801. 6 gr.
- sur les especes de prairies artificielles par Gilbert nouv. édition, gr. 12. Metz. 801. 1 Rthlr. 4 gr.
- sur la nature et les causes de la richesse de nations, trad. de l'angl. de Smith par Roucher, 4 Vol. gr. 8. Paris 1790 7 Rthlr. 12 gr.
- Recueil des actes diplomatiques concernant la négociation du Lord Malmesbury** gr. 8. Hambourg. 16 gr.
- des actes de la société de santé de Lyon, gr. 8. Lyon, 1790 1 Rthlr. 12 gr.

- Recueil des opinions de St. de Clermont-Tonnere, 4 Vol. gr. 8. Paris. 1791 6 Rthlr.
- de traités politiques du general Dumourier, 2 Vol. gr. 12. Hambourg 1797 2 Rthlr.
- nouveaux de gaieté et de philosophie, par un gentilhomme retiré du monde 2 Vol. gr. 12. 1 Rthlr. 12 gr.
- 1785
- des phrases, sentences et proverbes françois a l'usage des allemands. gr. 12. Augsbourg. 8 gr.
- 1789
- de poésie par Mr. G\*\*\* ou le temple de memoire 2 Vol. petit form. à la Haye 1 Rthlr.
- Réflexions sur la guerre, en réponse aux réflexions sur la paix, par d'Yvernois, gr. 8. Lon-  
dres 1795 1 Rthlr.
- présentées à la nation française sur la procès intenté à Louis XVI., par Necker gr. 8. 12 gr.
- sur la prétendue haine nationale entre les Polonois et les Allemands par un indigène  
emerite à Varsovie gr. 8. 1809 4 gr.
- sur la révolution de France et sur les procédés de certaines sociétés à Londres par  
E. Burke, trad. de l'anglais, 5ème édition gr. 8. Paris 1791 relié 2 Rthlr. 4 gr.
- Réputation d'un ouvrage ayant pour titre: de la litterature, par Madame de Staël Holstein, gr. 8.  
Paris 800. 12 gr.
- Rétation du voyage a la recherche de la Pérouse fait ordre de l'assemblée constituante pendant  
les années 1791 et 92 par Labillardiere 2 Vol. avec un Atlas gr. 8. Paris 1800. 15 Rthlr.
- de l'ambassade angloise, envoyée en 1795 dans le royaume d'Avra ou l'empire des Bir-  
mans; par le Major M. Symes, trad. de l'anglois par Castéra. 3 Vol. avec 30 plancher.  
gr. 8. Paris 1800 relié. 10 Rthlr. 12 gr.
- de l'expédition de Syrie de la bataille d'Aboukir et de la reprise du fort de ce nom, gr. 8.  
Paris 12 gr.
- Religion, la, considérée comme l'unique base du bonheur et de la veritable philosophie par  
Madame la comtesse de Genlis gr. 12. Maëstricht 1788 relié 1 Rthlr. 4 gr.
- Remarques sur plusieurs militaires et autres gr. 12. Lubin 800 12 gr.
- Rendre a César ce qui appartient a César introduction a une nouvelle histoire philosophique de  
papes orne des gravures, gr. 8. 1783. 1 Rthlr. 4 gr.
- Reponse de L. N. M. Carnot citoyen français au rapport fait, sur la conspiration du 18. fruc-  
tidore de lan 5. par Balleul, gr. 8. Londres 1797 20 gr.
- du general Dumouriez au rapport du député Camus, gr. 12. Hambourg 1796 12 gr.
- Republique de Platon publiés, par J. D. Sales 12 Vol. 12. Paris 800 6 Rthlr.
- Requete au roi adressée a sa majeste, par M. de Calonne gr. 8. 1787 18 gr.
- Rétablissement, le, du culte, poème par Baur-Lorain gr. 8. Paris 802. 8 gr.
- Revolutions des provinces unies sous l'étendard des divers stadthouders suivie des anecdotes  
modernes 3 Vol. gr. 8. Nimwegue 1788 3 Rthlr. 12 gr.
- Richardet, poème; 2 Vol. 12. Liège relié 2 Rthlr.
- Ridicules, les, du siècle. 24. 1792 rebé 12 gr.
- Rousseau Jean-Jacques, a Mr. S. sur des reflexions contre les derniers écrits gr. 12. Genève  
8 gr.
- Sainte Helène et Monrose ou le aventure aériennes, histoire véritable 2 Vol. gr. 12. Paris  
1799 relié 1 Rthlr. 20 gr.
- Sainte Léon, histoire de seiziemé siècle par W. Godwin, trad. de l'angl. 3 Vol. gr. 12. Paris  
800 relié. 2 Rthlr. 20 gr.
- Science, la, des personnes des cour d'épée et de robe, par P. Massuet 17 Vol. avec ff. gr. 12.  
Amsterdam relié 24 Rthlr.
- la du bonhomme Richard, moyen facile de payer les impots, trad. de l'anglois gr. 12.  
Philadelphia. 12 gr.

- Soirées amusantes, ou recueil choisie de nouveaux contes moraux; 3 Vol. gr. 12. Amsterdam 1787 relié 3 Rthlr. 20 gr.
- Sort, le, de Genève par un associations de Suisses, gr. 8. a la Haye 6 gr.
- Souper de Vaucluse; 3 Vol. gr. 12. Ferney 798 relié 3 Rthlr. 12 gr.
- Souvenirs d'un homme de cour, ou mémoires d'un ancien page, contenant des anecdotes secrètes sur Louis XV. et ses ministres des observations sur les femmes, les moeurs 2 Vol. gr. 8. Paris 1805 4 Rthlr.
- de d'un jeune prisonnier, ou mémoires sur les prisons de la Force et Duplessis. gr. 12. Hambourg 1795 relié 10 gr.
- le même livre petit format. Paris 1795. 8 gr.
- d'un voyage en Livonie, a Rome et a Naples faisant suite aux souvenirs de Paris par A. Kotzebue trad. de l'allemand 4 Vol. 8. 1806 5 Rthlr. 8 gr.
- Suite des erreurs et de la vérité ou développement du livre des hommes rappelles au principe universel de la science gr. 8. 1784 2 Rthlr. 8 gr.
- Sur la Suisse a la fin du XVIII. siècle. gr. 12. Paris 1801 relié 20 gr.
- Système universelle du droit maritime de l'Europe par D. A. Azuni 2 Vol. avec portr. gr. 8. 12 Rthlr. 16 gr.
- Tablelle etymbiogische der französischen Sprache. Halle 1792. 6 gr.
- Tableau historique, litteraire et politique de l'an VI. de la république françoise par A. M. Cécile gr. 8. Paris 1795. 1 Rthlr. 16 gr.
- de l'Europe en Novembre 1795 gr. 8. Londres. 1 Rthlr.
- second des campagnes des français p. f. Paris. 1796 12 gr.
- des principaux événemens militaires de la guerre présente, en 5 cartes coloriees gr. 12. Leipsic. 1799. 1 Rthlr.
- moraux et historiques, ou choix de lectures, par Bruel gr. 12. Dresde 1781 6 gr.
- Temple, le, de Gnide, poëme imité de Montesquieu par Léonard gr. 8. Paris 8 gr.
- Testament nouveau de notre seigneur Jesus Christ, gr. 12. Halle. 8 gr.
- Théâtre de société par Madame de Genlis 2 Vol. gr. 12. Maestricht 1781 relié 2 Rthlr. 8 gr.
- de société, nouvelle édition 3 Vol. gr. 12. Paris 2 Rthlr. 8 gr.
- le nouveau, de Madame Riccoboni 2 Vol. gr. 12. Paris relié 2 Rthlr. 12 gr.
- Thèmes français ou exercices pratiques sur le neuf parties du discours, les id.ômes et le gallicismes etc. gr. 8. 1806. 20 sgr.
- Theorie, la, des jeux de hasard, ou analyse du Krabs, du Passedin de la Roulette du Trente et Quarante, du Pharaon, du Biribi ex du Lotto par Huyn, gr. 8. 1788. 15 gr.
- du luxe, 2 Vol. gr. 8. 2 Rthlr. 6 gr.
- Traduction, nouvelle, de Rolande l'amoureux par le Sage, 4 Vol. pet. form., Lille 1793, relié. 4 Rthlr. 16 gr.
- en vers des méamorphoses d'Ovide, poëme en XV. livres avec des commentaires par Desaintange, 2 Vol. avec fig., gr. 8. Paris 1800, relié. 4 Rthlr. 20 gr.
- Tournée dans les provinces occidentales, meridionales et intérieures de la France par Mr. Wrazall, trad. de l'anglais, 8. 12 gr.
- Traité des arbres fructiers, par du Hamel du Monceau, 3 Vol., gr. 8. Paris. 1782 7 Rthlr.
- des droits du génie dans le quel on examine, gr. 12. Carolsrouhe. 12 gr.
- de la physique végétale des bois, par Goube, gr. 8. Paris 801. 1 Rthlr. 8 gr.
- ou manuel véreenaire des plantes, 2<sup>e</sup> édition, gr. 8. Paris 801. 2 Rthlr.
- de mauvais effets de la fumée de la litharge, par Stockhusen, gr. 12. Paris, relié 1 Rthlr.
- nouveau sur les haras. Contenant les moyens d'embellir, de multiplier l'espèce des chevaux, de procurer de bonnes races et d'avoir des haras parfait et seconds etc. 8. relié. 1 Rthlr. 8 gr.

- Vancenza, ou les dangers de la crédulité, 2 Vol., avec fig. petit form. Paris 1790. 1 Rthlr.  
 Vert - Vert, ou le perroquet de Nevers, opéra comique en un acte et en prose, gr. 8.  
 Paris 1801. 7 gr.  
 Vie militaire du maréchal prince Ferdinand, duc de Brunswic et Lunebourg, pendant la  
 guerre de sept ans en Westphalie, gr. 8. Magdebourg 1796 relié. 1 Rthlr. 16 gr.  
 — la, et les aventures de Robinson Crusoe, nouvelle édition, 4 Vol., petit form. Paris  
 1801, relié. 2 Rthlr. 8 gr.  
 — de Robert — Scipion de Lentulus, lieutenant-général des armées prussiennes et des  
 troupes Brnoises par I. C. Haller gr. 8. Lausanne 1787. 6 gr.  
 — de Louis XVI. roi des François, avec le portrait du roi, gr. 8. Paris 1790 20 gr.

### V o y a g e s d i v e r s .

- Voyage second, dans l'intérieur de l'Afrique par le cap de bonne-espérance dans les an-  
 nées 1783 — 85 par Mr. le Vaillant, 3 Vol. avec fig., gr. 8. Paris 1796, relié. 8 Rthlr.  
 — nouveaux dans l'Archipel, le continent de la Grèce, la Thrace, la Constantinople,  
 sur le détroit des Dardanelles etc., 3 Vol. avec fig., gr. 8. Paris 1800 6 Rthlr. 16 gr.  
 — dans les départemens du nord, de la Lys, de l'Escaut, pendant les années 1800 par  
 Barbaut Royer, gr. 8. Paris 1800, relié 1 Rthlr. 4 gr.  
 — à Botany Bay, avec une description du pays, des moeurs, des coutumes et de la ré-  
 ligion des natifs par Barrington trad. de l'anglais, gr. 8. Paris 1797, relié. 1 Rthlr. 4 gr.  
 — physiques et mythologiques dans la Campanie, par S. Breislak, trad. de l'italien, 2  
 Vol. gr. 8. Paris 801. 4 Rthlr. 6 gr.  
 — en Sicile et à Malte en 1770 par Paul Brydone redigé pour l'instruction et l'amuse-  
 ment de la jeunesse par Campe trad. de l'allemand, 2 Vol. avec une carte 12.  
 Paris 1803, relié, 1 Rthlr. 12 gr.  
 — d'un allemand au lac Onéida, dans l'Amérique septentrionale, redigé pour l'instruction  
 et l'amusement de la jeunesse par Campe trad. de l'allemand avec fig. 12. Paris  
 1803, relié. 18 gr.  
 — dans l'intérieur de l'Amérique septentrionale pendant les années 1766 — 68 par I.  
 Carver redigé pour l'instruction et l'amusement de la jeunesse par Campe, trad. de  
 l'allemand, 2 Vol. avec fig. et cartes, pet. form., Paris 1802, relié. 2 Rthlr. 12 gr.  
 — nouveau de Constantinople à Bassora par le désert et Alexandrie, trad. de l'italien,  
 avec cartes, gr. 8. Paris, 1800 relié. 1 Rthlr. 16 gr.  
 — dans l'intérieur de l'Afrique dans les années 1781 — 97 par C. F. Damberger, trad.  
 de l'allemand par Delamare. 3 Vol. avec fig., gr. 8. Paris 1801, relié. 3 Rthlr. 8 gr.  
 — à Barez et dans les hautes Pyrénées fait en 1788 par Dusaulx, 2 Vol. gr. 8. Paris  
 1796, relié. 2 Rthlr. 20 gr.  
 — littéraire de la Grèce par Guys, 2 Vol. pr. 12. Paris. 1 Rthlr. 16 gr.  
 — au Spitzberg et à la nouvelle Zemble, entrepris en 1590 par I. Hemskerk, redigé  
 pour l'instruction et l'amusement de la jeunesse par Campe trad. de l'allemand, 12.  
 Paris 1802, relié. 1 gr.  
 — en Hollande et sur les frontières occidentales de l'Allemagne fait en 1794, trad. de  
 l'anglais par Cantwel, 2 Vol., gr. 8. Paris 1796. relié. 2 Rthlr. 16 gr.  
 — dans les montagnes de l'Ecosse et dans les îles hybrides fait en 1786 par I. Knox,  
 trad. de l'angl., 2 Vol. gr. 8. Paris 1790, relié. 3 Rthlr. 8 gr.  
 — de Néarque, de bouche de l'Indus jusqu'à l'Euphrate, ou journal de l'expédition de  
 la flotte d'Alexandre, trad. de l'anglais de W. Vincent, par Billecoq, 3 Vol. avec  
 cartes et planches, gr. 8. Paris 1800, relié. 6 Rthlr. 12 gr.  
 — nouveau autour du monde, en Asie, en Amérique et en Afrique en 1788 — 90,  
 précédé d'un voyage en Italie et en Sicile en 1787 par Pagès, 3 Vol. avec fig. gr. 8.  
 Paris 1797, relié. 5 Rthlr. 12 gr.

- Voyages du professeur Pallas dans plusieurs provinces de l'empire de Russie et dans l'Asie septentrionale**, trad. de l'allemand par Gauthier, 8. Vol. nouvelle édition, gr. 8. Paris 1792, relié. 26 Rthlr. 8 gr.
- Voyage sur le Rhin, depuis Mayence jusqu'à Dusseldorf**, 2 Vol. avec cartes vues, gr. 12. Neuwied 1792, relié. 1 Rthlr. 16 gr.
- de Robertson aux terres australes, trad. de l'anglais, gr. 12. Amsterdam relié. 1 Rthlr. 4 gr.
- dans les deux Siciles et dans quelques parties des Appennins par Spallanzani, trad. de l'italien par Toscan, 6 Vol., avec vues, gr. 8. Paris 1801, relié. 9 Rthlr.
- par le cap de bonne-esperance et Batavia, à Samarang, à Macassar, à Amboine et à Surate en 1774 — 78 par Stavorius, 2 Vol. orné de cartes et de figures, gr. 8. Paris, 1798 relié. 4 Rthlr. 20 gr.
- de Thunberg au Japon par le cap de bonne-esperance, les iles de la Sonde, 4 Vol. avec fig., gr. 8. Paris 1796, relié. 4 Vol. 9 Rthlr. 8 gr.
- de Mr. le Vaillant dans l'intérieur de l'Afrique par le cap de bonne-esperance dans les années 1783 — 85 nouvelle édition, 2 Vol. avec fig. gr. 8. Lausanne 1790 relié. 4 Rthlr. 8 gr.
- au Canada pendant les années 1795 — 97 par I. Weld, trad. de l'anglais 3 Vol. avec fig. et cartes, gr. 8. Paris 1806. 6 Rthlr. 16 gr.
- Walter, Mistriss**, ou nouvelle et dernière suite de Simple, histoire, par Madame de S\*\*, 2 Vol. avec fig. pet. form. Paris 1800 relié. 1 Rthlr. 4 gr.
- Wörterbuzh**, neues deutsch-französisches, von Lacoste, gr. 8. Leipzig 1796. 20 gr.
- Zelucco**, ou le vice trouve en lui-même son chatiment, trad. de l'anglais, du Docteur Moore par M. Cantwele, 4 Vol. avec fig. Paris 1796, relié. 2 Rthlr. 6 gr.
- Zemire et Zilas**, poëme en trois chants, gr. 8. Maestricht, relié. 1 Rthlr. 4 gr.

### L i v r e s e t r a n g è r s .

- Del buon gusto nella lingua italiana lezioni adattate alle ore pubbliche del ducale collegio carolino di Brunsvic dal Professor Gattinara**, 8. Lipsia 1790. 8 gr.
- Del l'origine e delle vicende dell' arte d'insegnar a parlare ai sordi muti**, lettera dell' abate D. Giovanni Andres 4. Vienna 1793. 12 gr.
- Dictionarium, magnum, latinum et gallicum ad pleniorum planiorumque scriptorum latinorum intelligentiam, collegit, digessit, ac nostro vernaculo reddidit cum notis M. P. Danetius**, 4. Lugduni, gebunden. 7 Rthlr. 12 gr.
- Esempi nuovi di lettere italiane sopra i più soliti avvenimenti nel traffico etc.** 8. Lipsia 1801. 16 gr.
- Lesebuch, englisches, prosaische und poetische Aufsätze, vorzüglich Prüfungen im Englischen enthaltend**, von M. E. Wiedemann 8. Magdeburg 1813. 8 gr.
- Lettere mercantili di G. C. May tradotte dal Capitano Biffi con un'aggiunta** 8. Francoforte 1781. 1 Rthlr.
- Lezioni italiane ossia raccolta di pezzi scelti de' pi eccellenti scrittori d'Italia, per ogni genere di stile opericciola procurata da G. Mertens**, Tomo primo 8. in Augusta 1787. 20 gr.
- Parsons and Galignani's British Library No. 1.** — 41 12. 24 Rthlr.
- Riflessioni politiche sopra i debiti, e i crediti considerati in rapporto alla legislazione e alle rivoluzioni civili di A. de Giuliani**, gr. 8. Vienna. 8 gr.